


## Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 27.08.2024

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:11 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiterin:</b>	Frau Hofmann-Domke
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
4.1.	Umsetzung des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) - Berufung von Mitgliedern des Seniorenbeirates als sachkundige Bürger in den Ausschüssen BE: Vertreter der Fraktion Die Linke hinzugezogen: Komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister	<b>1138/24</b>

- 4.2. Änderung der Gesellschafterverträge der ega gGmbH und SWE Bäder GmbH **1336/24**  
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke  
hinzugezogen:  
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung
5. Informationen
- 5.1. Mündliche Informationen
- 5.2. Sonstige Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-  
Nummer**

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Sie stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren zehn stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Es lag eine Mitteilung vom Einreicher Fraktion Die Linke vor, die

Drucksache 1138/24 - Umsetzung des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) - Berufung von Mitgliedern des Seniorenbeirates als sachkundige Bürger in den Ausschüssen,

auf die Sitzung des Hauptausschusses am 22.10.2024 zu vertagen.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, stellte die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:  
**bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.**

### 3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

### 4. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 4.1. Umsetzung des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) - Berufung von Mitgliedern des Seniorenbeirates als sachkundige Bürger in den Ausschüssen  
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke  
hinzugezogen:  
Komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister 1138/24

Siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnung

WV: 22.10.2024

#### vertagt

- 4.2. Änderung der Gesellschafterverträge der ega gGmbH und SWE Bäder GmbH 1336/24  
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke  
hinzugezogen:  
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Frau Stange, Fraktion Die Linke, verwies auf die zurückliegende Wahlperiode und ging auf die ablehnende Stellungnahme der Verwaltung ein. Aus Sicht der Fraktion sei die eingereichte Drucksache wichtig.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, informierte über die Bedenken der Fraktion und die ablehnende Haltung zur vorliegenden Drucksache. Man sollte gemeinsam auf alle Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften schauen.

Sie verstehe die Bedenken so Frau Stange, dies sei ein Anfang.

Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt, schloss sich den Ausführungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an und kündigte die Ablehnung der Drucksache an.

Der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, äußerte sich zu verwaltungsinternen Überlegungen bezüglich Veränderungen bei der ThüWa ThüringenWasser GmbH und der SWE Bäder GmbH. Die Thematik Besetzung der Aufsichtsräte aller städtischen Gesellschaften aufgreifend, kündigte er eine fachliche Prüfung an.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, schlug vor, die Drucksache bei Beschlussfassung zu evaluieren. Dies sagte der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung zu.

<b>Drucksache 1575/24</b>	<b>Bezugnehmend auf den Vorschlag von Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt, die Thematik Besetzung Aufsichtsräte aller städtischer Gesellschaften einer fachlichen Prüfung zu unterziehen, informierte der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, das die Verwaltung diese Thematik aufgreift und mit einer in Vorbereitung befindlichen Drucksache gemeinsam vorlegen wird. Dagegen erhob sich kein Widerspruch. T.: Oktober 2024 V.: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung</b>
-------------------------------	--

Weitere Diskussionsbeiträge stellte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit nicht fest. Sie bat um die Abstimmung der vorliegenden Drucksache.

**abgelehnt Ja 2 Nein 6 Enthaltung 3 Befangen 0**

## **5. Informationen**

### **5.1. Mündliche Informationen**

Mündliche Informationen nach § 13 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse lagen nicht vor.

### **5.2. Sonstige Informationen**

Frau Stange, Fraktion Die Linke, hinterfragte am Beispiel ihrer Anfrage zum Kneipp-Becken<sup>1</sup> die nicht termingerechte Beantwortung von Anfragen der Stadträte. Zwischenantworten würden auch nicht vorliegen.

---

<sup>1</sup> Redaktionelle Anmerkung:  
Drucksache 1361/24 - Kneipp-Becken in der Geraaue

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, kündigte eine Klärung in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters an.

Auf Nachfrage von Herrn Warnecke, Fraktion SPD & PIRATEN, ging die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit auf die heute ihr zugegangene Fragestellung von der Fraktion SPD & PIRATEN ein. Sie informierte über eine noch in der Ämterabstimmung befindliche Drucksache<sup>2</sup>. Geplant sei diese in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters am Donnerstag zu behandeln und in Dringlichkeit im Jugendhilfeausschuss am 05.09.2024 vorzubereiten für die Stadtratssitzung am 18.09.2024.

Herr Warnecke bedankte sich für die Information.

gez. Hofmann-Domke  
Bürgermeisterin und Beigeordnete für  
Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

gez.   
Schriftführer/in

---

<sup>2</sup> Redaktionelle Anmerkung:  
Drucksache 1491/24 - Übergangslösung für das Kita Personal für das Jahr 2024